

Nummer: 07/02
Datum: 12.03.01
Bearbeiter: Hr. Bekes
Verantwortlich: Hr. Hiller
Arbeitsbereich: FB7 / FG16
Arbeitsplatz/Tätigkeit: MA065/02

Betriebsanweisung für Maschinen

Betrieb / Unterschrift Ersteller:

ANWENDUNGSBEREICH

Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln für den Umgang mit Drehmaschinen.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren beim Arbeiten an Drehmaschinen bestehen durch das Eingezogenwerden von schnell rotierenden Teilen.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Beachten Sie die in Ihrem Arbeitsbereich gegebenen Anweisungen. Hierzu gehören auch Aushänge und Verbots-, Warn-, Gebots- und Hinweisschilder.
- Passen Sie auf, daß Sie durch Ihre Arbeit nicht sich selbst oder andere gefährden.
- Nehmen Sie während der Arbeitszeit keine alkoholischen Getränke zu sich!
- Halten Sie Ordnung an Ihrem Arbeitsplatz..
- Beseitigen Sie Stolper- und Rutschgefahren (z.B. durch herumliegende Gegenstände, verschüttetes Öl) stets sofort.
- Tragen Sie keine scharfen und spitzen Werkzeuge in der Kleidung.
- Das Entfernen von Schutzeinrichtungen oder das Manipulieren an Schaltern oder Schließern ist strengstens verboten.
- Tragen Sie bei der Arbeit an Maschinen enganliegende Kleidung, Haarschutz bei langen Haaren. Schlagen Sie Ärmel nur nach innen um. Keine Handschuhe tragen. Tragen Sie eine Schutzbrille gegen Späneflug.
- Tragen Sie bei der Arbeit an Maschinen weder Armbanduhr noch Ringe, Ketten oder ähnliche Schmuckstücke.
- Überzeugen Sie sich vor Arbeitsbeginn von der einwandfreien Funktion der Sicherheitseinrichtungen Ihrer Maschine (z.B. Einrückhebelsicherung gegen unbeabsichtigtes Einschalten).
- Arbeiten Sie niemals mit schadhaften Maschinen, Werkzeugen.
- Setzen Sie bei Kontrollmessungen an aufgespannten Werkstücken die Maschine still und warten Sie deren Auslauf ab.
- Entfernen Sie Späne nur mit besonderen Hilfsmitteln, z.B. Spänehaken.
- Achten Sie darauf, daß die Schutzvorrichtungen (z.B. bei Drehfutter mit überstehenden Spannbacken, Späneschutz) zum Arbeiten in Schutzstellung gebracht worden sind.
- Aus dem hinteren Ende von Drehmaschinenspindeln herausragende Stangen/Rohre müssen auf der ganzen Länge mit einem Schutz umgeben werden.
- Benutzen Sie Hautschutzmittel bei Kontakt mit chemischen Substanzen.
- Reinigen Sie vor den Pausen und bei Arbeitsende Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Tragen Sie beim Abblasen bzw. Ausblasen mit Druckluft unbedingt eine Schutzbrille mit Seitenschutz und blasen Sie nie in Richtung von Kollegen.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Bei Störungen und Auffälligkeiten die Maschine abschalten, sichern und den nächsten Vorgesetzten benachrichtigen.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN : ERSTE HILFE



- Informieren Sie sich, wo Verbandmittel aufbewahrt werden.
- Denken Sie bei einem Unfall daran, nicht nur den Verletzten zu retten und Erste Hilfe zu leisten (Blutung stillen, verletzte Gliedmaßen ruhigstellen, Schock bekämpfen), sondern auch die Unfallstelle abzusichern. Für die Erste Hilfe einen ausgebildeten Ersthelfer heranziehen.
- Lassen Sie auch kleinere Verletzungen sofort verbinden.
- Suchen Sie einen Durchgangsarzt auf, wenn aufgrund der Verletzung mit Arbeitsunfähigkeit zu rechnen ist.
- Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dessen Vertreter.

Notruf: 112

- Achten Sie darauf, daß über jede Erste-Hilfe-Leistung Aufzeichnungen, z.B. in einem Verbandbuch, gemacht werden.

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Reparaturen, Wartungsarbeiten und Inspektionen dürfen nur von hiermit beauftragten Personen durchgeführt werden.
- Wenn Maschinen verschrottet, an einen anderen Platz transportiert oder instandgesetzt werden sollen, achten Sie darauf, daß beim Handhaben keine Flüssigkeiten austreten und auf den Boden laufen können. Beim Transport auf öffentlichen Straßen dürfen sich keine wassergefährdenden Flüssigkeiten (Schmieröle, Hydrauliköle, Kühlschmiermittel) mehr in der Maschine befinden.
- Achten Sie mit darauf, daß Öle, Fette oder andere wassergefährdende Stoffe nicht in die Kanalisation gelangen oder in das Erdreich sickern können.